

MÄEUTIK

**Freiheit im
Handeln**

**Erlebensorientierte
Pflege & Betreuung**



In unserem Haus wird seit Anfang 2015 die Mäeutik gelebt. Dieser Folder ist bemüht, Ihnen dieses komplexe, umfangreiche Gebiet in einigen Worten zu beschreiben und näher zu bringen, um Ihnen einen Einblick in die Philosophie unseres Hauses zu geben.

Entwickelt von Cora van der Kooij

Mäeutik bedeutet „Hebammenkunst“. Sie bezeichnet die Art und Weise, wie jemandem durch einfühlsames, gezieltes Fragen und/oder Handeln zu einer Einsicht verholten wird ohne ihm eine vorgefertigte Antwort aufzuerlegen.

Aus diesem Ansatz heraus ergibt sich auch die Freiheit im Handeln, sowie die Notwendigkeit, sich auf das Gegenüber einzulassen und hinein zu fühlen.

Um ein besseres Einfühlen zu ermöglichen, ist es äußerst wichtig, die Vorgeschichte des Menschen zu kennen, was einen persönlichen, fließenden Austausch mit den Angehörigen erfordert.

Bei uns werden die Angehörigen eingebunden und eingeladen, sich am Heimleben zu beteiligen, da sie ein sehr wichtiger Teil des Bewohners sind.

Aus diesem Grund bitten wir auch um Hilfe beim Erstellen einer Lebensgeschichte. So können manche Verhaltensweisen, Ängste oder Aussagen eines Menschen verdeutlicht und verstanden werden, damit in angemessener Art und Weise darauf reagiert werden kann.

Um einen guten Informationsfluss und Austausch zwischen Angehörigen und Pflegepersonal zu gewährleisten, gibt es in der Mäeutik den sogenannten Bezugsbetreuer:innen.

Ein Bezugsbetreuer ist im Besonderen für zwei bis drei Bewohner seines Bereiches da. Er dient als Sprachrohr bzw. Anlaufstelle in allen Belangen dieser Bewohner:innen und deren Angehörigen.

Dieser Bezugsbetreuer stellt sich mit Namen, sowie Funktion beim Bewohner und dessen Angehörigen vor. Es wird auch immer weitestgehend auf zwischenmenschliche Sympathien geachtet und Rücksicht genommen. Er kann im Falle von Fragen eines Angehörigen oder auch einfach nur für eine nette Unterhaltung kontaktiert werden.

Sollte dieser Mitarbeiter gerade nicht im Haus sein, scheuen Sie sich nicht, sich an einen anderen Mitarbeiter des Pflegepersonals zu wenden.

Im Rahmen dieser mäeutischen Pflege wird auch pro Bewohner ein- bis zweimal im Jahr eine Bewohnerbesprechung abgehalten. Hierzu werden alle, die an der Pflege und dem Alltag des Bewohners beteiligt sind eingeladen, aus allen Blickwinkeln ein möglichst detailliertes Bild zu erstellen. Auch die Angehörigen sind ein wichtiger Teil dieses Gefüges. Daher werden auch Sie ersucht und eingeladen daran teilzunehmen.

Es ist uns sehr wichtig, dass Angehörige das Gefühl haben, weiterhin ein Teil des Lebens ihres pflegebedürftigen Verwandten zu sein.

Um eine mäeutische und somit gefühlte und erlebensorientierte Pflege praktizieren zu können, ist es unerlässlich, dass sich alle Beteiligten eingeschlossen fühlen.

Funktioniert die Pflege Hand in Hand, kann der pflegebedürftige Mensch von allen Seiten gestützt und aufgefangen werden, aber auch wieder guten Mutes einige Schritte selbstständig tun, in dem sicheren verstandenen Wissen rundherum geborgen zu sein.

Text: Manuela Hofer-Schrems, Februar 2015





**A Mensch mecht i
bleim!**



WOHNEN UND LEBEN

Bezirksalten- und Pflegeheim
Lambach

4650 Lambach, Karl-Köttl-Straße 1

© Eva Hechwartner